



PRODUKTHANDBUCH

DEFENDER-CCW™

GEKAPSELTES MIKRO-ROTPUNKTVISIER MIT SOLARMODUL

TECHNISCHE DATEN

PUNKTGRÖSSE	3 MOA-Punkt / 32 MOA-Kreis
PUNKTFARBE	Hellrot
BATTERIETYP	CR2032
LAUFZEIT DER BATTERIE (STUFE 6 OHNE SOLARENERGIE)	35.000 Std.
LAUFZEIT DER BATTERIE (STUFE 6 MIT SOLARENERGIE)	150.000 Std.
HELLIGKEITSSTUFEN	12 Stufen (10 Tageslicht, 2 Nachtsicht)
AUSTRITTSPUPILLENABSTAND	unbegrenzt
VERGRÖSSERUNG	1x
VERSTELLEINHEITEN	1 MOA
VERSTELLUNG PRO UMDREHUNG	30 MOA
MAX. HÖHENVERSTELLUNG	110 MOA
MAX. SEITENVERSTELLUNG	110 MOA
PARALLAXENEINSTELLUNG	Parallaxfrei



41 mm (1,6")



30 mm (1,2")



28 mm
(1,1")

BREITE	30 mm (1,2")
HÖHE	28 mm (1,1")
LÄNGE	41 mm (1,6")
GEWICHT (MIT BATTERIE)	37 g (1,3 oz)
MONTAGE-STELLFLÄCHE	Shield RMS

GEKAPSELTES DEFENDER-CCW™-MIKRO-ROTPUNKTVISIER MIT SOLARMODUL

Der Personenschutz erfordert eine absolute Zuverlässigkeit, und genau die können Sie vom gekapselten Defender-CCW™-Mikro-Rotpunktvisier mit Solarmodul erwarten. Seine extrem robuste, vollständig gekapselte Konstruktion schützt den Sender vor Staub, Regen, Schlägen und Stößen. Passt auf Vollformat- wie auch auf Mikrokompakt-Pistolen. Dank Batterie- und Solarenergie ist es jederzeit einsatzbereit. Dank des großen Sichtfensters und der Anpassbarkeit des Multi-Absehens können Sie bei allen Lichtverhältnissen, ob bei Tag oder Nacht, in kürzester Zeit Korrekturen vornehmen und Ihre Ziele erfassen. Sie sind also jederzeit bestens auf das Unerwartete vorbereitet.

Die Abbildungen dienen zur Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt kann sich von dem hier abgebildeten geringfügig unterscheiden.





GRUNDLEGENDE BEDIENUNG

Batteriewechsel

Entfernen Sie die Batterieabdeckung mit der Seite des eigens dafür vorgesehenen Werkzeugs. Setzen Sie eine Batterie des Typs CR2032 so ein, dass das Pluszeichen („+“) nach außen weist, und bringen Sie die Abdeckung wieder an. Die Batterieabdeckung muss mit der Seite des im Lieferumfang enthaltenen Spezialwerkzeugs wieder vollständig eingeschraubt werden.

Hinweis: Ziehen Sie vor dem erstmaligen Gebrauch den Batterietrennstreifen unter der Batterie heraus.

Einschalten

Das gekapselte Defender-CCW™ wird mit der „+“- oder „-“-Taste eingeschaltet. Um das gekapselte Defender-CCW™ manuell auszuschalten, drücken Sie die „-“-Taste und halten diese ca. fünf Sekunden lang gedrückt.

Automatische Abschaltung

Das Rotpunktvisier schaltet sich nach 10 Minuten automatisch aus. Um die automatische Abschaltfunktion zu aktivieren, drücken Sie gleichzeitig die „+“- und „-“-Taste und halten beide Tasten drei Sekunden lang gedrückt. Während dieser drei Sekunden wird der Punkt auf der schwächsten Helligkeitsstufe eingeschaltet. Die Helligkeit nimmt allmählich zu, bis die hellste Stufe erreicht ist. Wenn das der Fall ist, ist die automatische Abschaltfunktion aktiviert. Um sie wieder zu deaktivieren, drücken Sie gleichzeitig die „+“- und „-“-Taste und halten beide Tasten drei Sekunden lang gedrückt. Der Punkt leuchtet anfangs auf der hellsten Helligkeitsstufe und schwächt sich im Verlauf von drei Sekunden bis auf die niedrigste Stufe ab.

Bewegungsaktivierung

Das gekapselte Defender-CCW™ ist mit einer Bewegungsaktivierungsfunktion ausgestattet. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die automatische Abschaltfunktion eingeschaltet ist. Wenn Sie das Gerät so konfigurieren, dass es sich nach 10 Minuten automatisch ausschaltet, schaltet sich der Punkt automatisch ein, wenn Sie Ihre Waffe das nächste Mal zur Hand nehmen. Durch das manuelle Ausschalten des Rotpunktvisiers wird auch die Bewegungsaktivierung deaktiviert.

Tastensperre

Das gekapselte Defender-CCW™ verfügt über einen Tastensperrmodus, der versehentliche Veränderungen Ihrer Einstellungen verhindert. Um diesen Modus zu aktivieren, drücken Sie die „+“-Taste und halten diese drei Sekunden lang gedrückt. Der Punkt blinkt eine halbe Sekunde lang und bleibt dann eingeschaltet. Um die Tastensperrfunktion zu deaktivieren, drücken Sie die „+“-Taste und halten diese drei Sekunden lang gedrückt. Der Punkt blinkt zweimal in einer Sekunde, um zu bestätigen, dass der Sperrmodus deaktiviert wurde. Anschließend bleibt er eingeschaltet.

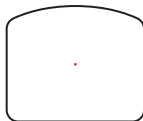
Helligkeitsstufe

Das gekapselte Defender-CCW™ bietet 12 Helligkeitsstufen: zehn Tageslicheinstellungen und zwei Nachtsichteinstellungen. Um die Helligkeit des Punktes einzustellen, drücken Sie die entsprechende „+“- oder „-“-Taste.

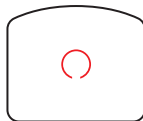
Auswahl des Absehens

Das gekapselte Defender-CCW™ -Mikro-Rotpunktvisier mit Solarmodul stellt drei Absehenoptionen zur Verfügung. Bei der 3-MOA-Punktoption ist der rote Punkt vorprogrammiert. Um die verschiedenen Absehenoptionen der Reihe nach anzuzeigen, drücken Sie die „+“- und „-“-Taste gleichzeitig. Mit jeder Tastenbetätigung werden die verbleibenden Absehenkonfigurationen der Reihe nach angezeigt. Nach Erreichen der letzten Option wird die Liste wieder von Anfang an angezeigt.

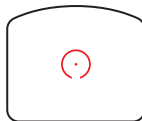
1. Standard – 3-MOA-Punkt
2. 32-MOA-Kreis
3. 3-MOA-Punkt mit 32 MOA-Kreis



3-MOA-Punkt



32-MOA-Kreis



**3-MOA-Punkt
32-MOA-Kreis**

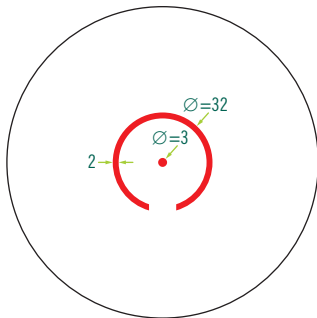
Hinweis: Das gekapselte Defender-CCW™ speichert das von Ihnen ausgewählte Absehen und Ihre Helligkeitseinstellung auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Visiers.

MOA-Unterteilungen des Absehens

Das Multi-Absehen im gekapselten Defender-CCW™-Mikro-Rotpunktvisier mit Solarmodul basiert auf Winkelminuten(MOA)-Unterteilungen. Die Multi-Absehen-Unterteilungen beinhalten einen mittleren 3-MOA-Punkt und einen 32-MOA-Kreis.

Laufzeit und Lebensdauer der Batterie

Das gekapselte Defender-CCW™ verwendet eine Batterie des Typs CR2032. Die Laufzeit der Batterie ergibt sich aus dem tatsächlichen Stromverbrauch des Geräts im Vergleich zur Batteriekapazität. Nicht alle Batterien erbringen die gleiche Leistung. Im Durchschnitt beträgt die Batterielaufzeit bei Verwendung des 3-MOA-Punkt-Absehens und ohne Verwendung des Solarmodus, wenn das gekapselte Defender-CCW™ onstant eingeschaltet und die automatische Abschaltung deaktiviert ist, 35.000 Stunden. Bei Verwendung der Solar Auto D-TEC-Technologie erkennt das gekapselte Defender-CCW™ die herrschenden Lichtverhältnisse und bezieht nach Bedarf automatisch Energie vom Solarmodul oder der Batterie. Dadurch wird die Laufzeit der Batterie auf bis zu 150.000 Stunden verlängert.



Die Batterielebensdauer ist die Zeit zwischen dem Einsetzen der Batterie in das Gerät und ihrem Austausch, wenn sie leer ist. Dabei handelt es sich um eine Variable, die auf vielen verschiedenen Faktoren basiert, darunter auf der Einsatzdauer, Änderungen der Helligkeitsstufe, ob der automatische Abschaltmodus aktiviert ist, der Nutzung von Solarenergie usw. Diese Zahl hängt also vom Benutzer ab. Hier einige Beispiele:

	Lebensdauer der Batterie	
Gekapseltes Defender-CCW™ Stufe 6, 24 Stunden am Tag	35.000 Stunden	1.458 Tage
Gekapseltes Defender-CCW™: Stufe 6, 12 Stunden am Tag	70.000 Stunden	2.917 Tage
Gekapseltes Defender-CCW™: Stufe 6, 8 Stunden am Tag	105.000 Stunden	4.375 Tage
Gekapseltes Defender-CCW™: Stufe 6, 6 Stunden am Tag	140.000 Stunden	5.833 Tage

Hinweis: Alle Beispiele für die Batterielebensdauer basieren auf dem 3-MOA-Punktvisier ohne Solarenergie.

Justieren der Verstelltürme

Mit den Verstelltürmen wird der Treffpunkt des Geschosses justiert. Die Verstellung erfolgt in Winkelminuten (Minutes of Angle bzw. MOA). Das Rotpunktvisier ist mit zwei Verstelltürmen ausgestattet. Der oben auf dem Rotpunktvisier befindliche Verstellturm ist der Höhenverstellturm. Mit diesem Turm wird der Treffpunkt nach oben und nach unten versetzt. Der auf der rechten Seite des Rotpunktvisiers befindliche Verstellturm ist der Seitenverstellturm. Mit diesem Turm wird der Treffpunkt nach links und nach rechts versetzt.

Das gekapselte Defender-CCW™ verfügt über justierbare Höhen- und Seitenverstelltürme mit akustischen und spürbaren Klicks. Mit jedem Klick wird der Treffpunkt des Geschosses um eine Winkelminute (1 MOA) versetzt. Die folgende Tabelle zeigt, um wie viele Zoll der Treffpunkt des Geschosses mit jeder Winkelminute (1 MOA) in verschiedenen Entfernungen vom Ziel versetzt wird.

Hinweis: Wenn Sie nicht auf eine der als Beispiel angegebenen Entfernungen schießen, verwenden Sie diese Formel:

$(\text{Yard} \times 0,01) \times 1,047 = \text{Bewegung pro Klick in Zoll}$

Entfernung in Yard	Bewegung pro Klick (Zoll)
10 Yard	~ 0,0"
20 Yard	~ 0,20"
25 Yard	~ 0,25"
30 Yard	~ 0,30"
40 Yard	~ 0,40"
50 Yard	~ 0,50"
75 Yard	~ 0,75"
100 Yard	~ 1,00"
200 Yard	~ 2,00"

Beispiel: Auf eine Einschussentfernung von 25 Yard sind 12 Klicks des Verstellturms erforderlich, um den Treffpunkt des Geschosses um drei Zoll zu bewegen.

Justieren der Verstelltürme:

1. Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Spezialwerkzeug.
2. Drehen Sie den Verstellturm in die gewünschte und von den Pfeilen angegebene Richtung – nach oben/unten oder nach links/rechts.

Hinweis: Der Punkt bewegt sich beim Drehen der Verstelltürme in die diesen entgegengesetzte Richtung.

Höhenverstellturm

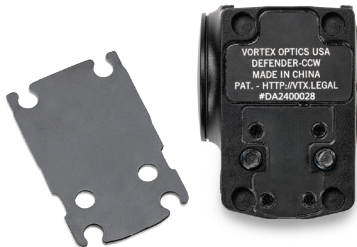


Seitenverstellturm

Montieren des gekapselten Defender-CCW™-Mikro-Rotpunktvisiers mit Solarmodul

Um optimale Ergebnisse mit dem gekapselten Defender-CCW™-Mikro-Rotpunktvisier mit Solarmodul zu erzielen, muss dieses ordnungsgemäß montiert werden. Das ist zwar nicht weiter schwierig, aber es ist wichtig, dass Sie die vorgegebenen Schritte befolgen.

Das gekapselte Defender-CCW™ verwendet den gleichen Schraubenabstand und eine ähnliche Grundfläche wie das RMS und eignet sich für jede für ein RMS-Visier vorgesehene Pistole. Im Handbuch Ihrer Pistole können Sie nachschlagen, ob für das Montieren des Rotpunktvisiers zusätzliche Platten erforderlich sind. Wenn das der Fall ist, montieren Sie die Platte unter Beachtung der Empfehlungen des Pistolen- oder Plattenherstellers.



Um das Rotpunktvisier zu montieren, legen Sie es auf den Schlitten oder die Magazinplatte Ihrer Pistole und achten Sie darauf, dass die Schraubenlöcher und Rückstoßlager zur Deckung kommen. Das Rotpunktvisier muss flach auf der Montage aufliegen. Wählen Sie im Karton mit den dem gekapselten Defender-CCW™ beiliegenden Schrauben die richtig dimensionierten Schrauben aus. Ziehen Sie die Schrauben ohne Schraubensicherungslack auf 1,7 Nm (15 in/lbs) bzw. – nach Auftrag eines nicht permanenten Gewindedichtmittels – auf 1,1–1,4 Nm (10–12 in-lbs) an. Schraubensicherungslack wird empfohlen, damit sich die Schrauben beim Rückschlag nicht lösen. Mit der im Karton enthaltenen 1-Grad-Ausgleichsplatte kann das Rotpunktvisier angewinkelt werden, um eine eventuelle Fehlausrichtung mit dem Montagesystem oder der Pistole zu beheben.

Da Rotpunktvisiere auf Pistolen normalerweise beim Schießen auf kürzere Entfernungen verwendet werden, wirken sich Fehlausrichtungen erst bei extremen Abweichungen auf die Treffgenauigkeit aus. Daher ist für das Einschießen auf Ihre gewünschte Distanz möglicherweise die Anbringung der 1-Grad-Ausgleichsplatte erforderlich.

Wenn die Ausgleichsplatte benötigt wird, nehmen Sie das Rotpunktvisier von der Pistole ab. Platzieren Sie die 1-Grad-Ausgleichsplatte zwischen der Unterseite des Visiers und dem Schlitten oder der Magazinplatte der Pistole. Das dickere Ende der Platte sollte sich näher am Schützen befinden, um den Aufwärtswinkel zu erhöhen.

Wenn die nötige Schraube nicht inbegriffen ist, wenden Sie sich unter **1-800-4VORTEX** bitte an unseren Technischen Kundendienst.

EINSCHIESSEN

Nach dem Montieren des Rotpunktvisiers wird ein anfängliches Einschießen auf eine 15-m-Distanz empfohlen. Damit sollte der Verstellbereich groß genug sein, um die meisten Ausrichtungsprobleme in den Griff zu bekommen. Wenn eine Nullstellung auf kürzere Distanzen gewünscht wird, empfehlen wir, vor dem Einschießen die 1-Grad-Ausgleichsplatte anzubringen.

1. Feuern Sie unter Beachtung sämtlicher Sicherheitsregeln eine möglichst präzise Dreierserie ab.
2. Justieren Sie dann den Leuchtpunkt so, dass er sich ungefähr in der Mitte der Dreiergruppe befindet. Lesen Sie vor irgendwelchen Einstellungen die Hinweise auf Seite 12.
3. Feuern Sie vorsichtig eine zweite Dreierserie ab und überprüfen Sie, ob die Geschossgruppe in der Zielmitte zentriert ist. Dieses Verfahren kann so oft wie nötig wiederholt werden, bis eine perfekte Nullstellung erzielt wird.

Hinweis: Wenn Sie die Verstelltürme nach oben justieren, bewegt sich der Punkt nach unten. Wenn Sie sie nach unten justieren, bewegt sich der Punkt nach oben. Wenn Sie sie nach links justieren, bewegt sich der Punkt nach rechts. Wenn Sie sie nach rechts justieren, bewegt sich der Punkt nach links.

WARTUNG UND LAGERUNG

Reinigung

Das gekapselte Defender-CCW™-Mikro-Rotpunktvisier mit Solarmodul erfordert nur eine minimale routinemäßige Wartung; lediglich die äußeren Objektive müssen regelmäßig gereinigt werden. Die Außenflächen der Optik können durch Abwischen mit einem weichen Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie zum Reinigen der Objektive nur Produkte, die speziell für beschichtete optische Linsen entwickelt wurden.

- Blasen Sie Staub oder andere Verunreinigungen auf den Linsen ab, bevor Sie die Oberflächen abwischen.
- Hartnäckige, getrocknete Wasserflecken lassen sich leichter entfernen, indem Sie sie anhauchen oder einen kleinen Tropfen Wasser oder reinen Alkohols auftragen und abwischen.

Schmierung

Alle Komponenten des gekapselten Defender-CCW™-Mikro-Rotpunktvisiers mit Solarmodul sind dauergeschmiert, weshalb keine zusätzlichen Schmierstoffe aufgetragen werden sollten.

Hinweis: Mit Ausnahme der Batterieabdeckung und der Gummiabdeckung dürfen keine Teile des gekapselten Defender-CCW™-Mikro-Rotpunktvisiers mit Solarmodul entfernt werden. Bei einem Auseinanderbauen des Produkts wird die Garantie eventuell hinfällig.

Lagerung

Lagern Sie das Rotpunktvisier nach Möglichkeit nicht längere Zeit unter direkter Sonneneinstrahlung oder an sehr heißen Orten.

STÖRUNGSSUCHE

Häufig auftretende Probleme

Roter Punkt leuchtet nicht

Wenn der rote Punkt nicht leuchtet, überprüfen Sie bitte Folgendes, bevor Sie das Rotpunktvisier zur Reparatur einsenden:

- Ist die Batterie leer? Wechseln Sie die Batterie.
- Wurde die Batterie richtig eingesetzt? Stellen Sie sicher, dass die Batterie so eingesetzt wurde, dass das Pluszeichen („+“) vom Gerät weg weist.
- Ist die Batterieabdeckung lose? Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung fest aufliegt und die Kontaktstellen sauber sind.

Punkt bewegt sich im Fenster

- Das ist bei jedem parallaxfreien roten Punkt normal. Die Position des Punktes im Fenster hat keine Auswirkungen auf den Treffpunkt. Solange sich der Punkt auf dem Ziel befindet und das Visier auf null gestellt ist, treffen Sie Ihr Ziel.

Punkt überstrahlt

- Schützen mit einer Hornhautverkrümmung (Astigmatismus) erscheint der Punkt möglicherweise gebündelt, verzerrt oder sternförmig. Wenn die Leuchtintensität des roten Punktes auf eine angemessene Helligkeitsstufe zurückgesetzt wird, der Schütze sich auf das Ziel und nicht auf den Punkt fokussiert und er beide Augen offen hält, wird eine Überstrahlung reduziert.

Punkt verharrt im unteren Fensterbereich

- Wenn der Punkt im unteren Fensterbereich festzustecken scheint, wurde das Rotpunktvisier möglicherweise falsch herum montiert. Die Tasten müssen sich nach der Montage rechts vom roten Punkt befinden.

Verstellbereich reicht beim Einschießen nicht aus

- **Höhenjustierung** – Stellen Sie sicher, dass sich der Punkt beim Verstellen der Türme bewegt. Setzen Sie das Rotpunktvisier zu diesem Zweck auf einer stabilen Fläche ab und richten Sie den Punkt auf ein stationäres Objekt in einer Entfernung von ca. 15 m aus. Drehen Sie die Türme, ohne das Visier zu bewegen. Wenn der Punkt nicht auf dem stationären Objekt verharnt, liegt eventuell ein Ausrichtungsproblem mit der Pistole oder Platte vor. Etwaige Ausrichtungsprobleme können mit der 1-Grad-Ausgleichsplatte behoben werden. Der Verstellbereich kann um 60 MOA nach oben oder nach unten (je nach Einbaurichtung der Ausgleichsplatte) vergrößert werden.
- **Seitenjustierung** – Stellen Sie sicher, dass sich der Punkt beim Verstellen der Türme bewegt. Setzen Sie das Rotpunktvisier zu diesem Zweck auf einer stabilen Fläche ab und richten Sie den Punkt auf ein stationäres Objekt in einer Entfernung von ca. 15 m aus. Drehen Sie die Türme, ohne das Visier zu bewegen. Wenn der Punkt nicht auf dem stationären Objekt verharnt, liegt eventuell ein Ausrichtungsproblem mit der Pistole oder Platte vor. Probleme mit der Seitenjustierung lassen sich mit der 1-Grad-Ausgleichsplatte nicht beheben.

Roter Punkt ist nicht deckungsgleich mit meinen mechanischen Visieren

- Mechanische Visiere sind vom Punkt unabhängig. Auch nach dem Einschießen der mechanischen Visiere und des Rotpunktvisiers kommen beide nicht unbedingt miteinander zur Deckung.

Montageschrauben lockern sich

- Stellen Sie sicher, dass die Montageschrauben mit dem angegebenen Anzugsmoment festgezogen wurden. Tragen Sie Schraubensicherungslack auf die Schrauben auf. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Anzugsmoment von 1,1–1,4 Nm (10–12 in-lbs) – mit Schraubensicherungslack – bzw. 2,3 Nm (15 in/lbs) – ohne Schraubensicherungslack – an.

Geschosse bilden keine Gruppe

- Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungsschrauben fest angezogen sind. Sie sollten das Rotpunktvisier in keine Richtung drehen oder verschieben können. Probleme, für die das Rotpunktvisier verantwortlich gemacht wird, sind häufig Probleme mit dessen Montage an der Waffe.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Das gekapselte Defender-CCW™-Mikro-Rotpunktvisier mit Solarmodul enthält eine 3-V-Batterie des Typs CR2032.



WARNUNG

- **VERSCHLUCKUNGSGEFAHR:** Dieses Produkt enthält eine 3-V-Knopfzelle des Typs CR2032.
- Ein Verschlucken kann zum **TOD** oder zu schweren Verletzungen führen.
- Eine verschluckte Knopfzelle kann in nur **2 STUNDEN INNERE VERÄTZUNGEN** verursachen.
- Neue und Altbatterien **AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.**
- **SOFORT EINEN ARZT HINZUZIEHEN**, wenn vermutet wird, dass eine Batterie verschluckt wurde oder sich an anderer Stelle im Körper befindet.



- Altbatterien müssen gemäß örtlichen Verordnungen entfernt und sofort recycelt oder entsorgt und von Kindern ferngehalten werden. Batterien dürfen NICHT im Haushaltsmüll entsorgt oder verbrannt werden.
- Auch Altbatterien können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Im Falle eines Verschluckens ist zwecks Informationen über eine geeignete Behandlung eine örtliche Giftnotrufzentrale zu kontaktieren.
- Nicht aufladbare Batterien dürfen nicht wieder aufgeladen werden.
- Batterien nicht gewaltsam ent- oder aufladen, auf eine Temperatur über der vom Hersteller spezifizierten Nenntemperatur erwärmen oder verbrennen. Dies kann Verätzungen durch Entlüftung, den Austritt von Batteriesäure oder eine Explosion zur Folge haben.

- Sicherstellen, dass die Batterien unter Beachtung ihrer Polarität (+ und -) richtig eingesetzt werden.
- Keine alten und neuen Batterien oder verschiedene Marken oder Arten von Batterien (z. B. Alkali-Mangan-Zellen, Zink-Kohle-Zellen oder aufladbare Batterien) miteinander kombinieren.
- Das Batteriefach stets sicher schließen. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, ist die Verwendung des Produkts einzustellen. Die Batterien entfernen und von Kindern fernhalten.

HINWEIS

Hinweis von Vortex Optics zur virtuellen Patentkennzeichnung

Dieses Produkt unterliegt ggf. dem Schutz durch Patente für Vortex Optics in den USA und anderen Ländern. Die Website <http://vtx.legal> wird bereitgestellt, um die virtuellen Patentkennzeichnungsbestimmungen verschiedener Rechtsprechungen zu erfüllen, einschließlich der virtuellen Patentkennzeichnungsbestimmungen des America Invents Act, und um der Bekanntgabeanforderung nach 35 U.S.C. §287(a) zu entsprechen. Auf <http://vtx.legal> finden Sie eine Liste von Produkten, die unter ein oder mehrere US- und/oder ausländische Patente oder veröffentlichte Patentanträge fallen können.

VIP®-GARANTIE

UNSER BEDINGUNGSLOSES VERSPRECHEN AN SIE

Wir versprechen, unser Produkt zu reparieren oder zu ersetzen.
Absolut kostenlos.

► Unbegrenzte, vorbehaltlose, lebenslange Garantie

Sie müssen weder Ihr Produkt registrieren noch die Verpackung oder Ihre Quittung aufbewahren, um Garantieschutz zu erhalten.

Mehr dazu auf VortexOptics.com

service@VortexOptics.com • 1-800-4VORTEX

***Hinweis:** Von der VIP®-Garantie ausgeschlossen sind Verlust, Diebstahl, vorsätzliche Beschädigung oder kosmetische Schäden ohne Auswirkungen auf die Produktleistung.*

Die jeweils aktuellste Bedienungsanleitung finden Sie auf VortexOptics.com





M-00395-0

© 2025 Vortex Optics

Eingetragene Marken (®) und Marken (TM) sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Zum Patent angemeldet